

Sünndag

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Sünndag

In ehren Arbeitsrock- vull schmerig Placken
Is wochendogs de Welt möd widerschlarrt.
Schweedruppen up de Stärn un in 'n Nacken
Wehdog, - hett se de Minschen möhsom mit sich tarrt.

Männ'g Sūfzer is rup no den Himmel stegen,
Männ'g gottlos Flok keem gnurschend dörch de Tähn.
Hier städtwies' een Gebet üm Harrgottssegen,
Dor stotwies' öwer Welt un Gott Gestähn.

Dor glöhgt dat 't morgens fūerrot up in 'n Osten!
Ut Wulkenbedden stiggt de Sünndagssunn-
Un schmitt ehr blankes Gold up Dör'n un Posten
Un in de kleinsten Fenster van den Himmel run.

Un wat det Obends bang vör schwore Sorgen
Un matt un kurlos - mök de Ogen to,
Dat kiekt verwunnert in den Sünndagsmorgen
Un föhlt sich stark - un is van Harten froh.

Een Bokfink singt up eenen drögen Tacken
Un schickt sin Sünndagslied no 'n Himmel rup.
Un Voter fängt mit Muddern an to quacken:
„Mok doch de Sunn dat Fenster 'n bäten up!“

Ball knarr'n in 't Dörp de oll'n scheewen Dören.
De Voter kümmt in Tüffeln öwer 'n Süll,
Un binnen putzt Großmudder al de Jähren,
In d' Kök dreht Mudder an de Kaffeemöhl...

Wo bleew de Sorg? Wo bliwwt dat Stähn un Klogen?
Wo bleew de Minsch, de sich so quält un schunn? –
De Welt, jo, de hett hüt ganz anner Ogen!
Un klor an 'n Himmel steiht de Sünndagssunn.

Max Lindow



Hans Hermann hilft

Comedian Hans Hermann Thielke präsentiert am morgigen Sonntag ab 15 Uhr sein Programm „Einer für Alle“ in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse). Wir leben in schwierigen Zeiten. Menschen haben mehr Fragen als Antworten und vielen fällt es schwer, den Kopf über Wasser und die Füße auf dem Boden zu behalten. Hans Hermann Thielke will ihnen helfen – und weiß, wie es geht. Aufgewachsen in Itzehoe hat er seinen Realschulabschluss erlangt und bei der Post Tausenden von Kunden am Schalter mit Rat und Tat gegenübergestanden. Und er ist ein echter Tausendassa! *Text: WS, Foto: Olaf Krause*

Karten: Tel. 033970/14423, www.olafs-werkstatt.de



RAT & HILFE VOR ORT
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Musik, die schwebt

Joachim Gies und Ensemble X: „Klangschatten“ in der Galerie Seetor.art in Lenzen

LENZEN. Der Saxophonist und Komponist Joachim Gies ist ein Impulsgeber für interaktive Prozesse. Seine Kompositionen zeichnen sich durch die Eng-

führung von Gesang und Saxophon aus. Grundiert durch elektronische und perkussive Impulse scheint die Musik zu schweben. Am Sonntag, dem

20. Juli, gibt der Musiker gemeinsam mit dem Ensemble X um 16 Uhr ein Konzert in der Galerie Seetor.art in Lenzen. Es steht unter dem Motto „Klang-

schatten“. Neue Musik erwartet die Besucher. In der Galerie Seetor.art spielt Gies mit den Musikern Amy Green (Gesang), Michael Walz (Live-

Es spielen beim Konzert „Klangschatten“: Amy Green (Gesang vorne), Joachim Gies (Saxophon, Klangkörper, Komposition, Mitte rechts), Michael Walz (Live-Elektronik, links) und Denis Stilke (Perkussion, hinten rechts). Foto: Agentur

Elektronik) und Denis Stilke (Perkussion).

Joachim Gies, geboren 1956 in Bonn, lebt als Saxophonist und Komponist in Berlin. Seine Musik zeichnet sich durch große Klangvielfalt und Sensibilität aus. Konzerteisen nach Ostsibirien und in die Mongolei haben sie beeinflusst: Asiatische Klangfelder treffen auf experimentelle Spielweisen des Saxophons. Joachim Gies tritt als Solist auf und leitet seit 2002 das Ensemble X, einen Zusammenschluss von Musikern verschiedener Genres. Festgefügte Genre Grenzen werden hier aufgeweicht, moderne Kammermusik, Improvisation und avancierte Weltmusik treffen aufeinander. Die Mitwirkenden finden sich immer wieder zu neuen Formationen zusammen. Neben Kammermusiken sind Literaturvertonungen, Filmmusiken und Hörspiele weitere Schwerpunkte des Schaffens von Joachim Gies. Aufführungen gab es unter anderem mit den Schauspieler-Größen Angela Winkler, Gerd Wameling und Hanns Zischler, Konzerte mit Lauren Newton, Cecil Taylor und Ernst-Ludwig Petrowsky.

Die von Joachim Gies für das Ensemble X geschriebenen Kompositionen lassen häufig ein Wechselspiel zwischen kompositorischen Vorgaben und gestalterischen Freiräumen zu. dre

Zauberhafte Blüten und mehr

Petra und Jörg Schneider eröffnen ihren Schaugarten in Bräusenhausen

GUMTOW. Die Anmut eines bunten Sommergartens mit über 200 verschiedenen Taglilien als Highlight können Besucher an diesem Wochenende

(12. und 13. Juli) auf den Grünflächen von Petra und Jörg Schneider im Gumtowers Gemeindeteil Bräusenhausen (16866/Nr. 9) genießen. Es prä-

sentiert sich von 10 bis 17 Uhr ein farbig sehr beeindruckender Garten mit den ursprünglich aus Ostasien stammenden Pflanzen, die schon seit Langem

das Herz der Gartenfreunde erobert haben und von denen es weltweit mehrere Tausend Sorten gibt. Blütengrößen bis zu 20 Zentimetern in vielen Formen

und Farben, dazu eine hohe Anpassungsfähigkeit, Anspruchslösigkeit und Winterhärte machen Taglilien als Sommerblume sehr beliebt. Angekündigt ist ein Erlebnis im Einklang mit vielen

anderen Pflanzenschönheiten, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Wie immer in Schneiders Garten gibt es viele Pflanzeninformationen und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Selbstverständlich können Pflanzen aus dem Garten dort erworben werden.

Petra und Jörg Schneider öffnen schon seit vielen Jahren ihren Garten in Bräusenhausen für Interessierte und haben sich in der Initiative „Offene Gärten im Landkreis Prignitz“, organisiert. WS

Taglilien sind ein echter Hingucker. Fotos: Privat



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE
	Ärzte: 116 117
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
0173/7 80 55 33	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	EC- & Kreditkarten: 116 116
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter
BVDA